

## Achte Woche, 2. bis 8. November 2009

In dieser Woche kann die Chronik nicht so ausführlich sein, wie in den sonstigen Wochen. Die Schreiber der Chronik waren in dieser Woche in Sachen „Grundschule Harmonie“ heftig unterwegs.

Ulli Schulte besuchte eine zweitägige **Intensivschulung für Schulleitungen** und war am Wochenende beim **Koordinationsstreifen von „Blick über den Zaun“**, unserem „Qualitäts-Sicherungs-Netzwerk“ (das am 9. November 20 Jahre alt wurde).

Walter Hövel leitete am Montag und am Mittwoch **Prüfungen für das Staatlich Prüfungsamt**, besuchte am Donnerstag eine **Fortbildung**, bei der es um Kommunikation und Führung ging und war das Wochenende komplett weg.

**Die Frage der Woche** lautete auf der **Montagsversammlung**: „Warum heißt der Mensch „Mensch“ oder „Warum geben Menschen den Dingen und begriffen Namen?“

Am Montag und Dienstag fand nach einem Halbjahr nur zu einem Thema („100 Jahre Schule in Harmonie“) wieder unsere **Kinderuni** statt. Alle Seminartitel zu „Stile und Epochen“ sind unter „Unterricht/Kinderuni“ auf unserer Homepage zu finden.

Tanja Klassens Gruppe beschäftigte sich mit den Aufständen der **französischen Revolution** und deren Auswirkungen auf die **Musik**. Während wir am 1. Tag viel über die Geschichte Frankreichs sprachen und Antoine (Phönix) allen etwas über Napoleon erzählen konnte, ging es am 2. Tag hauptsächlich um die Musik Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Schnell hörten die Kinder den Unterschied in den Kompositionen von Mozart und Beethoven und drückten das mit ihren Bildern aus. Besonders das Machtverhältnis der Stände faszinierte und erschütterte die Kinder gleichermaßen. In der **Romantik**-Gruppe wurden Gedichte geschrieben, ein Reifrock gebastelt, Kunstwerke aus jener Zeit ganz genau angeschaut und die „Kreidefelsen auf Rügen“ von Caspar David Friedrich als Aquarell-Collage nachgemalt.

"Morgen ist die Zukunft von Gestern" sagt Mirko von den Blumen in der **Zukunftswerkstatt**. "Es wäre schön, wenn..." war die treibende Frage. Einige Ergebnisse sind auf Schautafeln und in den Vitrinen zu sehen.

Eine **aus Ton gebaute Maya- und Inka-Ruinenstadt** steht im Forum, ebenso wie eine **Kunstaussstellung** mit von Kindern nachempfundenen Kunstepochen.

Im „**Ägypten**“-seminar wurden u.a. Hieroglyphen in Ytong-Steine gemeißelt.

**Am Donnerstag** wurden in der von den Fledermäusen geleiteten **Schulversammlung** die Ergebnisse und Arbeiten der Kinderuni vorgestellt.

Bei den Genies schrieb auf Anregung von Surya Till eine **Gruselgeschichte**, die Till, Laura, Olivia, Emilia, Fuat, Maurice und Giona bei der Schulversammlung **mit gebastelten Figuren als Schattentheater** vorführen.

Philipp und David entwickeln ein **Theaterstück**, das sie mit Lisa und Nico ebenfalls auf der Versammlung vorstellten. Robin, Pascal und Alexander zeigten **Breakdance-Kunststücke**, Hazal, Nurten und Merve zeigten einen **anatolischen Tanz**.

Die **Konferenz** der Lehrerinnen und Lehrer war eine „**Kinderkonferenz**“.

Vor der Kinderuni fand am Dienstag noch ein **mittelalterliches Frühstück** im Forum der Schule statt. Im Anschluss hatte Anne Witt ihre Seminarleiterin zu Gast im **Unterrichtsbesuch**.

Am Abend war der **Infoabend „Skills for Life“** für Drittklasseltern. Hier wurde unsere Arbeit zur Stärkung der Kinder gegen Übergriffen von Erwachsenen erklärt.

**Die Vorlesung am Dienstag** fand im Rahmen der **Sexualkunde** für unsere älteren Kinder statt. In der einen Gruppe beantwortete Sandra Weinert alle Fragen der Mädchen, in der anderen Marc Bohlen alle Fragen der Jungen.

Am Dienstag **besuchten** uns Schulleiter aus Niedersachsen, die als Gäste des Rhein-Sieg-Kreis-Schulamts an vier Schulen hospitierten. Am **Mittwoch** kam eine weitere Gruppe, die in Abwesenheit von Walter Hövel von Christine Schaumann betreut wurde.

Unsere **neue Sekretärin** Andrea Fuchs begann heute ihre Arbeit. Herzlich willkommen.

Die Mädchen der **Genies** übten einen **Tanz** passend zu Lisas Michael Jackson Thema. Die Lippenbewegungen zum englischen Texte werden immer besser. Miro hat angeregt durch die Ausstellung seines Vaters ein **eigenes Brettspiel** erfunden. Die Viertklässler haben sich an der **Schachbrettaufgabe** versucht, sind dabei ins Staunen gekommen und haben die Grundzüge der schriftlichen Multiplikation nachvollzogen. In der **Dichterlesung** ging es um Buchstabenhexen, Hauptstädte und Zaubertiere.

Hanka Faerber bastelt mit den Fledergenies Seiten für die neuen **Laternen**. Auch in den anderen Klassen entstehen wie jedes Jahr neue Exemplare für **Sankt Martin**.

Marc Bohlen nahm für die Schule an einer **Schulleitersitzung** im Rathaus teil.

Das **mittwöchliche Kinderparlament** entdeckte unseren Briefkasten im Forum wieder. Es beschloss eine Reaktivierung des **schulinternen Postverkehrs**.

Wir folgten der **Einladung des Gymnasiums**, bei dem über die jetzigen 5.-Klässler gesprochen wurde. U.a. wurde, wie in den vergangenen Jahren, über „schlechte Ergebnisse“ durch das Schreiben „Kenntnis überprüfender Klassenarbeiten“ von Seiten des Gymnasiums gejamert. Diese Form des **falschen Übergangs** sollte endgültig abgeschafft werden. Das Kooperationstreffen, an dem die betreffenden Kollegen des Gymnasiums leider nicht teilnahmen, begründet eine ganz andere Zusammenarbeit.

Am Nachmittag wurde die **Alarmanlage der Schule** endlich in ihren gewünschten Zustand gebracht.

Susanne Hesse hat **bei den Phönixen** mit ihrem Thema „spannende Fragen – spannende Geschichten?“ angefangen. Die Frage war: Was hat die Schlange mit dem Topf zu tun und entstand aus einem Beitrag zur Dichterlesung von Jakob J. Es entsponnen sich wunderbar fantasievolle Geschichten. In Mathe beschäftigen die Phönixe sich mit dem „Liebesverhältnis von Zahlen“. „Darunter kann sich jetzt jede(r) vorstellen, was er/sie will...“, schrieb die Klassenchronistin.

**Am Donnerstag** kam der **katholische Geistliche zum Gottesdienst** ins Forum unserer Schule. Die evangelische Kirche hat **unseren Pfarrer abberufen** und ist wohl nicht fähig eine Lösung des entstandenen Dilemmas anzubieten. **Ein Schreiben der Schulpflegschaft ist in Vorbereitung.**

In dieser Woche wurde bei einigen **Blumen** an den eigenen Zielen gearbeitet, während andere sich um ihre Themen, ihre Erfindungen und Geschichten für die Dichterlesung kümmerten. Wir lasen eine englische Story. Weiterhin findet 5-Minuten-Englisch statt. Beim Sport hatten die Blumen Spaß mit der Slackline, spielten Fußball, bauten Höhlen und spielten Fangen. Am Ende hatten wir nassgeschwitzte Blumen vor uns stehen, denen das Auspowern richtig Spaß gemacht hat.

**Am Freitag** gingen drei Jungs sehr viele Äpfel pflücken, die sie anschließend wuschen, schälten, viertelten und die Gehäuse raus schnitten. Dann servierten sie allen Klassen ein leckeres

**Obstfrühstück.** Ein klassisches Beispiel für eine soziale und gesunde Aktion als Folge einer gesundheitsfeindlichen Tat.

Marc Bohlen besuchte am Wochenende den **Bundeskongress der "Europaschulen"** Er nahm am Workshops zum Umgang mit Medien teil und hörte Ex-Außenminister Klaus Kinkel über die Zukunft der Bildung in Deutschland reden.

### Neunte Woche, 9. bis 15. November 2009

Wir begannen diese Schulwoche in der **Montagsversammlung** mit einem Singen **von Liedern zur Einstimmung in die Martinswoche.** **Die Frage der Woche** lautete: „Warum blendet es, wenn man das Licht anmacht?“

Im Anschluss an die Montagsversammlung traf sich Anne Witt mit einer Gruppe interessierter Kinder im Lehrerzimmer, um zu dem heute aktuellen Thema „**20 Jahre seit dem Fall der Mauer**“ zu arbeiten.

**Am Dienstag** um 9.00 Uhr traf sich ihre **Seminargruppe „Mittelalter“** der Kinder-Uni der letzten Woche um die bearbeiteten Inhalte abzuschließen.

Um 9.30 Uhr kamen viele Kinder zum **Sing-In** von Sankt-Martins-Liedern in den Musikraum.

Es besuchte uns eine Gruppe Gymnasialkolleginnen und –kollegen aus dem Siegener Ausbildungsseminar.

Von 11 bis 12 Uhr hielt Christine Schaumann ihre **Vorlesung** zum Thema „Zeitleiste der Geschichte der letzten 2000 Jahre“.

**Am Mittwoch** fand bei Susanne Hesse ein **Unterrichtsbesuch** statt. Die Phönixe erarbeiten anhand eigener Fragen ein Buch mit dem Titel „Das geheime Wissen der Phönixe“.

**Fünf Studentinnen des neuen Studiengangs „Entwicklung und Inklusion“ der Uni Siegen** stellten sich heute vor. Darinka Watzelhan, Astrid Lang, Isabell Adam, Janine Dunsche und Simone Zanfrini werden die nächsten anderthalb Jahre mittwochs und freitags an unserer Schule arbeiten.

Um 9.30 Uhr war das heutige **St.-Martins-Sing-In.**

Am Donnerstag traf sich der Chor und begann "heimlich" und ganz leise Adventslieder für den Weihnachtsmarkt (1. Advent) einzuüben. Auch die fortgeschrittenen Flöter trafen sich zum Üben dieser Lieder.

Ab 17 Uhr füllte sich unser Forum mit **Kindern und Eltern um gemeinsam Sankt-Martins-Lieder zu singen** (für die Großen warf der Beamer die Texte auf die Wand). Christine Schaumann spielte mit der Gitarre und Annette Käshammer begleitete auf dem Klavier. Um 18 Uhr stellten sich die Klassen hinter Sankt Martin und seinem Pferd zum **Sankt-Martins-Zug** auf. In diesem Jahr ging der Martinszug durch Schiefen, wo die Häuser und Straßen sehr liebevoll und wunderschön mit Laternen und brennenden Kerzen geschmückt waren. Anschließend blieben Eltern und Kinder noch bis gut 20.30 Uhr in der Schule und unsere Musikkapelle von „Oikumena Brass“ traf sich bei uns zum jährlichen Umtrunk.

Freitagfrüh begannen die fünf Studentinnen des neuen Studiengangs „Entwicklung und Inklusion“ mit uns den Tag in der **Frühkonferenz**.

Beim **Adam-Riese-Kreis** musste Julia Klein für Sandra Weinert einspringen, die keine Stimme mehr hatte. Da aber zu ersten Mal ein Adam-Riese-Kreis von ihr mit Kindern vorbereitet worden war, wussten Nena, Lea und Astrid wie die Aufgabenstellung geplant war.

Am Nachmittag fand das **wöchentliche Lehramtsanwärter-Beratungsgespräch** statt. Eine Examensarbeit wurde geplant. Die Überlegungen führten zur „Moto-Mathematik“, als die Verbindung von Mathematik und Bewegung.

Mitte der Woche erhielten wir vom Schulamt der Gemeinde Eitorf die Mitteilung, dass in Kürze mit den baulichen Maßnahmen für unsere **neue Küche** begonnen werden soll. So trafen sich am **Samstagsmorgen** einige Lehrer/Lehrerinnen und Eltern, **um diesen Raum frei zu räumen**. Bereits an den zwei vorangegangenen Schultagen hatten wir diesen Umzug vorbereitet. Die Bücherei-Mütter hatten die Bücher in Kisten verpackt, Kataloge oder Ordner wurden aussortiert, in der ehemaligen Lounge geräumt und Platz geschaffen. Die Bücherei der Kinder- und Jugendliteratur sowie die Sammlung verschiedenster Unterrichtsmaterialien zogen in die ehemalige Lounge. Für viele weitere Materialien, Möbel oder Geräte wurde in der Schule ein neuer Platz gefunden. Jetzt warten wir mit Spannung auf die ersten Handwerker. Die Räumaktion ging dank Elternhilfe und guter Vorbereitung relativ gut. Es wurde dann aber mit diversem Durchsortieren, Säubern und Aufräumen doch noch halb Drei.

**Die Kichererbsen** hatten in dieser Woche noch allerhand zu tun, damit die Laternen rechtzeitig zum Martinszug fertig wurden. Des Weiteren **arbeiteten alle Kinder sehr intensiv und konzentriert an ihren individuellen Lernzielen**.

Das waren beispielsweise Zerlegungsmauern im Tausenderraum, das Korrigieren oder Überarbeiten der freien Texte, das Herausfinden der Länder Europas, das Messen von Temperaturen und zeichnen von

Temperaturkurven genauso wie das Schreiben eigener Wörter oder das Rückwärtszählen.

Die Kinder des ersten Schuljahres hatten in dieser Woche ihre ersten **Schule-Eltern- Kind-Beratungsgespräche**. Es gab in dieser Woche zwei Klassenräte. Der eine zu der Thematik „Welche Chance bieten wechselnde/neue Arbeitspartner“. Aus diesem Kreis heraus haben vier Kinder für die nächsten zwei Wochen neue ArbeitspartnerInnen gewählt. Der zweite hatte die Frage „Wie sieht mein Start in den Schultag aus“, wer kommt früh – wer kommt spät. Was brauche ich, was mache ich?“

**Bei den Blumen** hat Tanja Klassen zur Stellenwerttafel gearbeitet. Sie hatten zudem diese Woche eine Präsentation von Zeichnungen, Skizzen, Gemälden zum Thema St. Martin. Es waren auffallend vielseitige Bilder entstanden, von eigenen Erlebnissen, historischen Zeichnungen und Phantasie-Zukunftsskizzen. Die Klassenlehrerin berichtet weiter: „Anschließend machten wir so etwas wie eine Dichterlesung der Bilder. Erstaunlich, welche Eindrücke und Gefühle verbalisiert wurden. Einige Kinder, die dem eigenen Bild sehr kritisch gegenüber standen, freuten sich sehr über die positiven Rückmeldungen. Einige Kinder malten aus der Vogelperspektive bzw. dreidimensional -es sind deutlich Auswirkungen der Arbeit mit Holger Riedl - unserem Künstler - zu erkennen. Es fand eine Präsentation zum Thema „Kakteen“ statt.

Von Donnerstag bis Sonntag war Walter Hövel zu einer **Tagung der „European** von der Universität Zagreb nach Zadar in Kroatien eingeladen. Er stellte in einem Vortrag die Arbeit unserer Schule vor und hörte eine große Zahl von Expertenvorträgen. Die Konferenz mit über hundert Teilnehmern brachte in der übergroßen Zahl Wissenschaftlerinnen von Universitäten und einige Schulleiter aus zwölf europäischen Ländern von der Türkei bis Finnland zusammen. Hierbei standen die Reform der Schule in Europa, die Arbeit des finnischen Schulsystems, die Arbeit an der Inklusion und die Frage des Umgangs mit der Dimension „Zeit“ für ihn im Mittelpunkt des Interesses.

### **Zehnte Woche, 16. bis 22. November 2009**

Am Montag war die **Frage der Woche** „Woraus bestehen Steine?“

Tanja Klassen hatte einen **Unterrichtsbesuch** zum Thema „Große Zahlen“.

Bei **den Genies** brach das Schreibfieber aus - alle hatten sich vorgenommen Geschichten zu schreiben. Die Mädchen lernten den

englischen Text von Michael Jacksons Thriller und übten fleißig Texte für das Weihnachtsmusical. Maurice, Giona und Till bauten ein Modell vom Kolosseum, worüber Maurice noch einen Vortrag halten will, wenn sein Text dazu aus der Druckerei kommt. Sie erfanden auch ein Spiel dazu. Lukas und Luca haben die Betreuung für das Bücherregal übernommen, sortiert und einen Überblick verschafft. Sie haben viel Zeit mit der Vorbereitung ihres Vortrags zum Thema "Golden Retriever" verbracht. Maatti zeigt anderen, wie man Schiffe faltet, am Mittwoch ging es in der Mathezeit mit den Fledermäusen um Addition im Hunderterbereich, Multiplikation von großen Zahlen und einen Mathewettbewerb. Donnerstag waren Referendarinnen anderer Schulen zu Gast, die eine Stunde zum Vier-Felder-Spiel gehalten haben. Miro baute mit anderen Jungs unterschiedliche Schiffsmodelle aus Holz, der Stapellauf und Forschungen zum Thema Titanic soll folgen. Laura und Olivia führen auf der Bühne ein Stück von Silbermond auf. In Flieg wird einer der beiden entstandenen Trickfilme vertont, für den Zweiten sind Hintergrundbilder gesucht worden.

Die **Konferenz** der Lehrerinnen und Lehrer beschäftigte sich mit der Kooperation auf den Fluren. Krankheitsbedingt und durch die Teilnahme einiger Kolleginnen und Kollegen an unterschiedlichen Fortbildungen tagten wir heute in einer recht kleinen Runde von 9 Personen.

In einer ersten Arbeitsrunde sammelten wir in zwei Flur gemischten Gruppen die bereits bestehenden Kooperationsformen. Anhand der Fragestellungen „Welche weiteren Kooperationsformen sind denkbar oder wünschenswert“ und „Wo gibt es Grenzen“ entwickelten und durchdachten wir Ideen wie Flurkreise zur Planung des Tages, der Woche oder eine Vortragspinnwand zur Ankündigung von Präsentationen und Themenvorstellungen auf dem jeweiligen Flur.

Ulli Schulte nahm ab Mittwochnachmittag bis Freitag an dem Arbeitstreffen unseres **Arbeitskreises im Schulverbund „Blick über den Zaun“** teil. Diesmal besuchten und hospitierten wir das Geschwister Scholl Gymnasium in Pulheim. Das Kollegium dieses Gymnasiums stellt sich sehr offen und intensiv der Fragestellung, wie es die individuellen Stärken, Kompetenzen und Schwächen jedes einzelnen Kindes aufgreifen und unterstützen, fordern und fördern kann.

Dabei stellt sich die Schule der Herausforderung, diesen Lernweg gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu gestalten. Nicht mehr der Lehrer steht vor der Frage wie er seinen Stoff durchkriegt. Nicht mehr der Lehrer ist derjenige, der als einziger weiß, was in der einzelnen Stunde gelernt werden soll. Nein, der Lehrer durchdenkt und plant gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern das anstehende Thema, den Inhalt, den Stoff und deren Bearbeitung und Umsetzung.

Die Kichererbsen arbeiteten am Montag und Dienstag feueifrig mit dem Hauptstadt-Dart am Computer. Um möglichst genaue Treffer zu erzielen und um die europäischen Länder und deren Hauptstädte zu lernen und passend zuzuordnen, studierten sie Europakarten und Atlanten. Für den ein oder anderen ist daraus eine neue Begeisterung für geographische Themen entstanden.

An den anderen Tagen arbeiteten Anne Witt und Heike Wagner mit den Kindern.

**Am Dienstag** hatten wir einen **bösen Unfall**. Ein Kind klemmte sich einen Finger so heftig in der Außentür, dass er ins Krankenhaus gebracht werden musste und ein Fingerglied wieder angenäht wurde.

In der Mathezeit der **Fledergenie**s wurde wieder an verschiedenen Dingen gearbeitet: Strategien zum großen Einmaleins, einfache Plus-Aufgaben, Arbeit mit der Stellenwerttafel, ...

Es fand keine **Vorlesung** statt, da die Referentin krank war.

Montag und Dienstag hielt Walter Hövel **ein zweitägiges Seminar** an der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt ab. Er stellte die Schule und unsere Pädagogik vor und arbeitete intensiv an der Frage des Einsteigens in selbst bestimmte Projekte der Kinder.

**Am Mittwoch** arbeiteten **die Englischgruppen** von Anne Witt und Julia Klein zusammen, um gemeinsam die „Harmony Mall“ vorzubereiten. Anschließend wurden sie von der englischen Filmgruppe eingeladen, um sich verschiedene Filmszenen anzugucken, die von der Gruppe erarbeitet wurden.

**Seit Donnerstag** finden die ärztlichen Untersuchungen der neuen Schulkinder des nächsten Jahres statt.

Auf der **Schulversammlung** zeigten die Kichererbsen ein Theaterstück, über das wir anschließend mit der ganzen Versammlung redeten. Daniel präsentierte ein tolles Schlagzeugsolo und das Kinderparlament meldete den Wunsch an, dass die Ganztagsangebote auf der Tafel im Forum besser angezeigt werden.

Es fanden **vier Gruppenhospitationen** bei uns statt. Etwa 25 LAAs des Siegburger Seminars führten vier verschiedene Mathestunden zur „Vier-Felder-Tafel“ durch.

Eine große Gruppe unserer Kinder **besuchte eine Kunstausstellung** unseres Künstlers Holger Riedel in der Volksbank.

**Am Freitag** stellte Alessia Wielpütz im **Adam-Riese-Kreis** die Einstein-Aufgabe. Die Kinder rätselten und versuchten sich an folgendem Sachverhalt: Neun Kugeln stellen Eckpunkte von vier kleinen und drei großen gleichschenkligen Dreiecken dar. Man soll die Ziffern 1-9 in die einzelnen Kugeln so einschreiben, dass die Summe in jedem von diesen sieben Dreiecken immer gleich ist. Rudolf kam zuerst darauf, dass die Summe der einzelnen Dreiecke immer 15 ergeben muss. Meera und Merve fanden heraus, dass die Zahl 5 in der Mitte der Figur stehen muss. Weiter versuchten alle Kinder die restlichen 8 Zahlen so einzusetzen, dass keine doppelt vorkam oder fehlte. Begeistert zeigten sich die Kinder darüber, dass sie am Ende diese schwere Einstein-Aufgabe gelöst hatten!

Ebenfalls am Freitag fand beim **Mädchenfußball** ein Spiel der Mädchen gegen die Jungs statt. Nachdem Silas und Nicka zuerst in Frauenkleidern die Mädchen in derselben Mannschaft unterstützt hatten, kam die Idee, doch beide Geschlechter gegeneinander spielen zu lassen. Fuat, Philipp und Daniel kamen noch dazu. Die Mädchen gewannen nach einem tollen begeisternden Spiel 2:1.

**Im Kunstraum** gab es diese Woche gleich zwei hochkarätige Lehrgänge für die Kinder: Aquarellmalen und Zeichnen mit Perspektive.

Maggie Heidl bot diese Woche eine „**Michael-Jackson-AG**“ an. Hier werden die englischen Texte gelesen, es wird getanzt, gesungen, vorgelesen und Videos per Stop&Go Stück für Stück verstanden.

**An unserem Tipi** wird weiter gearbeitet. Es werden immer mehr Weidenstöcke als Wand eingeflochten.

Diese Woche wurde endlich unser **Piratenfilm fertig**. Die Premiere des 45-Minutenfilms wird am Freitag, den 11.12. im Kino „Blau-Weiß“ (siehe „Aktuelles“) sein.

Von Freitag bis Sonntagnachmittag tagten die Schulleitungen und Wissenschaftler unseres neuen **Comeniusprojekts an der Larkrise School in Dunstable** und in Milton Keynes in England. Wir sind vier Länder, sechs Schulen und zwei Universitäten aus Klagenfurt, Tampere und Dunstable und Eitorf mit je zwei Schulen. Unser Projekt heißt im Kurztitel „Europe4you“. Unser seit vier Jahren bestehender Austausch mit der Larkrise School bleibt bestehen. Hinzu kommen vier große Lehrer-Austausch-Veranstaltungen in jedem Land, eigener Lehrer-Austausch direkt mit Larkrise, mehrere Treffen der Schulleitungen und Wissenschaftler und eine große Abschlussveranstaltung als öffentliche internationale Konferenz im September 2011 im United Kingdom. Unsere bisherigen Aktivitäten werden erweitert durch eine monatliche Veranstaltung „Chöre on

Wire“, ein gemeinsames Singen deutscher und englischer Lieder per Skype-Video-Live-Übertragung und das Einrichten zweier digitaler Bücher zu „Fragen zur Welt“ und einem „Buch der Schulrekorde“. Zudem wurde der gesamte Zeitplan für alle Austausch-Aktionen des zweijährigen Projekts geklärt. Wir werden ihn auf unsere Comeniusseite setzen.

### **Elfte Woche, 23. bis 27. November 2009**

Die neue **Frage der Woche** lautet: Was ist die Ozonschicht und woraus besteht sie?

Montagmittag fand unser **Lehrramtsanwärterkolloquium** statt. Es wurde einmal eine Werkstatt und ein Mathe-Besuches zum Thema „Wiegen und Gewichte“ vorbereitet.

Am Abend hatten wir **zum Thema „Erziehung“ eingeladen**. Es kamen gut zwanzig Eltern und zehn Lehrerinnen und Lehrer. Wir erprobten zum ersten Mal einen **Elternabend in Form des Forumtheaters**. Studentinnen der Uni Siegen spielten Szenen aus dem Leben einer erfundenen Familie, das Publikum diskutierte das Gesehene, die Schauspieler veränderten die Szenen entsprechend. Eltern stiegen in die Szene ein, um eine Lösung zu erproben oder um zu erfahren, wie es ihnen in einer der Rollen erging. Deutlich wurde, dass man möglicherweise mit Gewalt oder Tricks für Ruhe, besser Schweigen sorgen kann, aber nichts erreicht. Auch oberflächliche oder laisier-faire Haltungen verhindern nicht, dass Kinder „zumachen“ und für Eltern unerreichbar werden können. Es bleibt nichts als der Weg der Arbeit an Beziehung, die auf Empathie und Erwachsenen-authentizität begründet ist. Wir müssen mit dem Kind herausfinden, warum es etwas ablehnt oder verweigert. Die Lösungen werden nicht für das Kind, sondern mit ihm erarbeitet. Viele weitere Aspekte wurden an dem gelungenen Abend beleuchtet.

**Am Dienstag hospitierten** Kolleginnen aus der Nähe von Mainz. Schon am Montag hatte eine Kölner Kollegin ihre zweitägige Hospitation begonnen.

Am Dienstagabend trafen sich die Eltern der **Kichererbsen mit Ulli Schulte in gemütlicher Runde**, um die Weihnachtsfeier der Klasse vorzubereiten. Zudem wurden unter den Eltern Erfahrungen an den weiterführenden Schulen und Beobachtungen und Informationen von den verschiedenen Informationsabenden und „Tagen der offenen Tür“ ausgetauscht. Die Gesamtschule ist dabei mit Abstand der Favorit der positiven Elternerfahrungen.

**Am Mittwoch** begann Tanja Klassens **Englischgruppe** mit einem neuen Projekt. Die "All-About-Movies-Gruppe" möchte für ihre Freunde einen Kinotag auf Englisch organisieren. Es wurde über Ort, Datum, Zeit, Technik und Verpflegung abgestimmt, so dass es nächste Woche an die konkrete Umsetzung gehen kann. Es müssen Einladungen geschrieben, Gruppen verteilt und Filme mitgebracht werden, um einen Film für alle Kinder auszuwählen. In der Englischgruppe "Games" fanden die Kinder wie schon beim letzten Mal 50 Words in Englisch, spielten Fruit Salad und spielten Begriffe wie "cat", "kangaroo" auf der Bühne vor, die von den anderen Kindern erraten werden sollten.

**Diese Woche begannen wir damit Anwärter für die Fahrt zur Larkrise School zu sammeln.** Wir werden alle Drittklässler, die wollen, mitnehmen, dann folgen einige Zweitklässler, dann die Viertklässler, die noch nicht mitfahren und die, die schon einmal mit waren. Maximal können 36 Kinder mitreisen. Die Kosten werden in diesem Jahr – unterstützt durch das Comeniusprojekt – bei etwa 70€ liegen. Wie jedes Jahr wird die Mitfahrt eines Kindes auf keinen Fall an nicht vorhandenem Geld scheitern dürfen. Bitte sprechen Sie die Klassenlehrer oder die Schulleitung an.

**Im Kinderparlament** wurde von Kindern vorgetragen, dass **„Schlachten“ am Baumhaus im Verbotenen Wald** statt fanden. Nele brachte es auf den Punkt: „Wir haben verabredet, dass es an der Schule keine brutalen Spiele gibt!“ Nach langer Diskussion: Ein „Light School Team“ geht ab Morgen im Verbotenen Wald spielen und passt „spielend“ auf. Und, die Lehrer gehen verstärkt in der Pause zur Aufsicht in den „Verbotenen Wald“.

Der Hausmeister Frank Trienenjost und unsere neue Sekretärin, Andrea Fuchs gingen heute zu einer **Schulung für das Schulverwaltungsprogramm**

**Am Donnerstag** versammelten sich 18 Mütter und zwei Väter mit dem Schulleiter zu einer Besprechung. Seit Beginn des Schuljahres schauen sie in regelmäßigen Abständen – nur mit Einverständnis der Eltern und Kinder – auf den Köpfen der Kinder nach **Läusen** und Nissen. So gelang es uns, alle zum Teil mehrfach betroffenen Familien so zu beraten, dass sie alle Läusefrei wurden. Leider bringt aber immer wieder ein Kind neue Läuse, definitiv von Außerhalb der Schule mit. Es wird nun wieder einen Brief der Schulleitung geben, in dem die Eltern gebeten werden, regelmäßig zuhause zu kontrollieren.

Im Verbotenen Wald gab es **keine „Schlachten“ mehr.**

Gitte Haane vertrat die Schule auf der regionalen **Schulleiterbesprechung**.

Weiterhin ist die „Führung“ der evangelischen Gemeinde in Eitorf nicht in der Lage eine der Folgen ihrer vordemokratischen und unverständlichen Entscheidung des Berufsverbots für Pfarrer Rolf Thumm in Eitorf zu tragen und lässt den **Schulgottesdienst** an unserer Schule seit Wochen kommentarlos ausfallen. Hunderte von evangelischen Menschen setzen sich zurzeit mit ihrer Unterschrift für die Rehabilitierung des beliebten und erfolgreichen Geistlichen ein.

In dieser Woche gab es **Planung zur Durchführung der nächsten Kinderuni-Seminare in den Klassen und Klassenräten**.

Nebenbei **verzauberten uns die Flöter die Ankommzeit und Pausen**, weil sie für den Auftritt am Weihnachtsmarkt übten. Am Donnerstag spielte ein Viertklässler **auf dem Saxophon Jinglebells**.

Die **Schulärztin** untersuchte Schulneulinge bis zum Donnerstag.

**Am Freitag** fand von 9 bis 16 Uhr eine **schulinterne Fortbildung** für die Lehrerinnen und Lehrer statt. In Kooperation mit dem **Jugendhilfezentrum in Eitorf** wurde diese von zwei tollen Menschen von „**Skills for Life**“ durchgeführt. Sie arbeiteten mit uns mit großer Effizienz und Freude. In wenigen Tagen werden sie mit den Kindern unserer dritten Jahrgänge arbeiten. Dazu eine Kollegin „Ich glaube, dass der Einstieg in die Fortbildung und Thematik mit dem Grenzbereich-Zahlenstrahl auf Erwachsenenebene und dem sich daraus ergebenden Gespräch über unsere jeweiligen Empfindungen/Befindlichkeiten/Einstellungen/Haltungen entscheidend war. Denn auch die weiteren Inhalte und Übungen haben wir anschließend zunächst auf uns (Erwachsene) bezogen angeschaut oder durchgeführt, um es dann auf die Arbeit mit den Kindern zu denken/anzugucken/zu übertragen.“

Für die **20 Kinder, die am Fortbildungstag in die Schule kamen, gab es ein sehr ansprechendes Programm** unserer Betreuerinnen, Künstler und Assistenten.

Die Delfine **übernachteten** von Freitag auf Samstag **in der Schule**. **Vorher gab es** einen Bastelnachmittag mit Kaffee und Kuchen, mit Eltern und Geschwistern und dann folgte die Lese-Radio-Nacht. (Lange Kinderradionacht im WDR).

**Am Sonntag** sang unser **Schulchor auf dem Eitorfer Weihnachtsmarkt**.

**Bei den Blumen** geht das Rechnen mit den großen Zahlen weiter und Elena, Hanna und Meret würden gerne Tricks kennen lernen, um große Zahlen zu addieren und zu subtrahieren. Die Viert- und Drittklässler üben täglich miteinander das kleine 1x1 und schrieben auf Wunsch ein kleines Frühstücksdiktat. „An den "Fehlern" erkennen sie Möglichkeiten und entdecken Strategien, die eigene Rechtschreibleistung zu verbessern. Vor allem die Großen sind begeistert dabei und erkennen mit großer Freude die eigenen Fortschritte. Kein Kind möchte diese Übungszeit missen!“ Ein Drittklässler stellte sein Thema "Schaufelradbagger" in Plakatform vor. Drei Vierklässler hatten seit Wochen über die Schrift geforscht und sich ein enormes Wissen über die Schriftentwicklung, Schreibwerkzeug und damit verbunden der historische Umgang mit der Schrift angeeignet. Interessant war die Frage: Geht "Schreiben" und "Lesen" heute wieder verloren? Wird die Qualität durch SMS und E-Mails eine andere? Müssen wir überhaupt noch schreiben um uns mitzuteilen?

**Die Kichererbsen** beschlossen zu Beginn der Woche in ihren jeweiligen Tischgruppen einen Adventskalender herzustellen und für sich gegenseitig die Päckchen zu füllen. So wurde in dieser Woche neben den individuellen Arbeiten viel gebastelt, diskutiert und organisiert, ausgelost und Listen verfasst, gewerkt/gewirkt und verpackt.

Auch in der **FlieG-Zeit** wurden neben Spanisch und Französisch intensive Adventsvorbereitungen getroffen. Es wurden Adventskränze gebunden, Türschmuck gebastelt oder Geschenkverpackungen hergestellt.

**Bei den Delfinen:** Einige Kinder gingen Montag und Mittwoch zur Gesamtschule hospitieren. Viele Kinder arbeiteten an eigenen Themen. Lea und Jan-Eric stellten ihr Thema „Die Sonnenblume“ und „Blumen und ihre Unterscheidungsmerkmale“ vor. Sie machten „Das-bin-ich-Hefte“ als Vorstellung auch für Eltern und unsere neuen Inklusions-Mitarbeiterinnen.

**Aus der Fledermausklasse:** Am Dienstag kam Daniel, der sich in der Woche zuvor den Finger so schwer in der Tür geklemmt hatte, zurück und musste viele neugierige Fragen der Kinder beantworten. Die Fledermäuse arbeiteten an ihren Wochenzielen und in der Mathezeit an verschiedenen Sachen, teils in der Gruppe von Julia im Matheraum und teils im Klassenraum.

**Aus der Mondscheinklasse:** Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Bastelns. Die Kinder arbeiteten mit viel Eifer und Freude an den

einzelnen Häusern für den Adventskalender, der aus Tetrapack-Milchtüten gefertigt wird.

**Die Phönixe** haben Tischadventskalender, Tischlaternen und Tierbilder gemalt und gebastelt. Einige Kinder fingen an, morgens mit zehn Kopfrechenaufgaben und einem kurzen Diktat zu starten. Dabei wurden Rechen- und Rechtschreibtricks ausgetauscht. Die Themen "Tarnung" und "Wasserschwein" wurden fertig gestellt. Wir hatten ein langes Kreisgespräch über Selbstwahrnehmung und Grenzüberschreitung. Es ging dabei um gefährliche Situationen im Alltag und wie wir damit umgehen. Hannes hat der Klasse einen Adventskranz geschenkt, und einige Kinder haben einen Adventskalender mit Säckchen zum Befüllen gebastelt. Sie beschlossen, für ihre Schweizer Partnerklasse unsere Texte nochmals „schön“ zu schreiben und als Buch zu schicken.